
KUNST HISTORISCHES MUSEUM



Michaelina Wautier, Malerin

Vergessen, verdrängt, gefeiert: Das Kunsthistorische Museum in Wien zeigt die bisher größte Ausstellung zur Malerin Michaelina Wautier – eine der bedeutendsten Wiederentdeckungen der jüngeren Kunstgeschichte.

Tickets für die Ausstellung sind ab sofort im Museum und [online](#) erhältlich.

Vom 30. September 2025 bis zum 22. Februar 2026 widmet das Kunsthistorische Museum in Wien der flämischen Barockmalerin Michaelina Wautier (1614/18–1689) seine große Herbstausstellung. Die Schau bietet den bislang umfangreichsten Einblick ins Werk der Künstlerin, darunter Gemälde, die erstmals öffentlich zu sehen sind. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Royal Academy of Arts in London.

„Michaelina Wautier zählt zu den bedeutendsten Wiederentdeckungen der Kunstgeschichte. Das Kunsthistorische Museum zeigt, was jahrhundertlang übersehen oder anderen zugeschrieben wurde“, sagt Jonathan Fine, Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums.

Eine Frau, die Geschichte malte – und aus ihr verschwand

Michaelina Wautier war eine Ausnahmekünstlerin des 17. Jahrhunderts. Dennoch wurde ihr Werk jahrhundertlang verkannt, vergessen oder männlichen Kollegen zugeschrieben. Ihre Arbeiten – Historienbilder, Porträts, Altargemälde, Allegorien – sprengen nicht nur die Erwartungen an Künstlerinnen ihrer Zeit, sondern zeichnen sich außerdem durch Innovation, feinen Humor und psychologische Tiefe aus.

Ihr monumentaler *Triumph des Bacchus* etwa wurde bis in die 1960er Jahre irrtümlich Rubens-Schülern oder gar Luca Giordano zugeschrieben – zu groß, zu stark, zu viel nackter männlicher Körper, als dass das Bild von einer Frau stammen könne. Heute gilt das Werk als Ikone und ist ein Herzstück der KHM-Gemäldegalerie.

KUNST HISTORISCHES MUSEUM

Größte Werkschau in Wien

Die Ausstellung im Kunsthistorischen Museum ist die bislang umfassendste Präsentation der Künstlerin. 29 Gemälde, eine signierte Zeichnung und eine Druckgrafik nach einem verlorenen Werk werden gezeigt – darunter auch ihre berühmte Serie *Die fünf Sinne*, die erstmals in Europa in vollständiger Form zu sehen ist. Insgesamt versammelt die Schau rund 80 hochkarätige Werke und Realia aus dem eigenen Bestand und von internationalen Leihgebern.

Viele der Werke stammen aus Privatsammlungen in Europa und den USA und sind deshalb selten öffentlich zu sehen. In Wien wird Wautiers Werk wieder vereint und erstmals in einen Dialog mit der Antike, Rubens, Van Dyck und anderen Meistern ihrer Zeit gestellt und neu verortet.

Kunstgeschichte als Erkenntnisreise

Wautiers Leben bleibt in weiten Teilen ein Rätsel. Man weiß nicht genau, wann sie geboren oder wo sie ausgebildet wurde. Vermutlich arbeitete sie gemeinsam mit ihrem älteren Bruder Charles Wautier in einer Werkstatt in Brüssel. Der große Kunstsammler der Zeit, Erzherzog Leopold Wilhelm, sammelte ihre Werke. Dennoch gibt es keinerlei zeitgenössische Kommentare über ihre Kunst. Es existieren weder Briefe noch Selbstzeugnisse – nur ihre Gemälde. Diese aber erzählen eindrucksvoll von einer klugen, mutigen und hochoriginellen Frau, die selbstbewusst mit „invenit et fecit“ signierte – „erfunden und ausgeführt von ihr selbst“. „*Wir haben zwar kaum biografische Daten, Urkunden oder Briefe, aber ihre Bilder. Das genügt, um eine der stärksten Künstlerinnen ihrer Zeit wieder sichtbar zu machen*“, sagt Kuratorin Gerlinde Gruber.

Nach der Premiere in Wien wird die Ausstellung 2026 in adaptierter Form in der Royal Academy of Arts in London zu sehen sein.

Kunsthistorisches Museum, Wien
The Royal Academy of Arts, London

30. September 2025 bis 22. Februar 2026
27. März bis 21. Juni 2026

Tickets ab sofort erhältlich

Tickets für die hochkarätige Ausstellung können ab 4. Juli im [Online-Vorverkauf](#) erworben werden. Für den Besuch der Ausstellung ist ein Ticket mit Timeslot (Zeitfenster) zu buchen. Der Timeslot regelt den Zeitpunkt des Zutritts zur Sonderausstellung, in der Ausstellung selbst können die Besucher*innen unbegrenzt verweilen.

Online-Tickets buchen und sparen: Wer sein Ausstellungsticket online bucht, spart im Vergleich zum Kauf vor Ort.

Alle Online-Tickets und weitere Infos unter: shop.khm.at/wautier

KUNST HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen auf unserer Website press.khm.at zum freien Download bereit.



Michaelina Wautier
Der Triumph des Bacchus
1655/59
Öl auf Leinwand
271,5 × 355,5 cm
Kunsthistorisches Museum, Gemäldegalerie
© KHM-Museumsverband



Michaelina Wautier
Selbstporträt
um 1650
Öl auf Leinwand, 120 × 102 cm
Privatsammlung
Foto © Museum of Fine Arts, Boston



Michaelina Wautier
Zwei Mädchen als hl. Agnes und hl. Dorothea
um 1655
Öl auf Leinwand, 89,7 × 122 cm
Fotograf: Rik Klein Gotink
Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen –
Flämische Gemeinschaft
Foto: gemeinfrei



Michaelina Wautier
Zwei Jungen beim Seifenblasen
1650/55
Öl auf Leinwand, 90,5 × 121,3 cm
Seattle Art Museum, Schenkung von Mr. Floyd Naramore
© Seattle Art Museum

KUNST HISTORISCHES MUSEUM



Michaelina Wautier
Die fünf Sinne (Der Geschmacksinn)
1650
Öl auf Leinwand, 69,5 × 61 cm
Rose-Marie and Eijk Van Otterloo Collection, Boston
Foto © 2025 Museum of Fine Arts, Boston



Michaelina Wautier
Porträt des Martino Martini
1654
Öl auf Leinwand, 69,5 × 59 cm
The Klesch Collection, London
© Courtesy of The Klesch Collection



Michaelina Wautier
Die Erziehung Mariens
1656
Öl auf Leinwand, 144,7 × 119,4 cm
Mauritshuis, Den Haag
Leihgabe aus einer Privatsammlung, mit freundlicher
Unterstützung der Hoogsteder Museum Foundation,
Den Haag
Foto: gemeinfrei

KUNST HISTORISCHES MUSEUM

KONTAKT

Mag. Sarah Aistleitner T +43 1 525 24 4025

Tanja Stigler T +43 1 525 24 4019

KHM-Museumsverband

1010 Wien, Burgring 5

presse@khm.at

www.khm.at